

AGENDA ICOM DEUTSCHLAND 2022

ICOM Deutschland ist mit über 6500 Mitgliedern das mitgliederstärkste Komitee im Weltverband. Wir verstehen unsere Arbeit als einen entscheidenden Beitrag zum nationalen und internationalen Netzwerk von Museumsfachleuten und setzen die gemeinsamen Ziele von ICOM im Sinne einer Grenzen überwindenden Arbeit um. Maßgeblich wollen wir dazu beitragen, dass Kompetenz, Expertise, offener Dialog und Hilfestellungen in vielfältigen Museumsfeldern zur Verfügung gestellt und aktiv genutzt werden können. Ein besonderes Anliegen ist uns die Etablierung eines Netzwerks von Young Professionals, das innerhalb von ICOM International ein Novum darstellt.

Aktuelle Ziele

ICOM Deutschland steht für einen aktiven Austausch mit den Museumsfachleuten in Deutschland, aber auch in seinen internationalen Netzwerken, den Nationalkomitee sowie den Internationalen Komitees. Wir bringen aktuelle Themen in die Diskussion ein und entwickeln gemeinsam mit und für Museumsfachleute relevante Handlungsmodelle. Um die große Bedeutung von Museen, insbesondere in den aktuellen Krisenzeiten, für die Gesellschaft sichtbar zu machen und zu stärken, setzen wir uns intensiv in der Politik für die Interessen der Museen ein und arbeiten mit zahlreichen Kulturakteuren wie u.a. dem Deutschen Kulturrat, dem Deutschen Kunstrat, dem Deutschen Museumsbund sowie der BKM eng zusammen. ICOM Deutschland setzt die Ziele des Weltverbandes um und bringt wichtige Fragestellungen des Museumsalltags in die Diskussion ein. Wir erarbeiten Grundlagen und Handreichungen auf Basis wissenschaftlicher Forschungsergebnisse und schaffen eine Kommunikationsplattform für vielfältige Dialoge.

In unserer aktuellen Verbandsarbeit behandeln wir folgende Schwerpunkte:

1) Themen

- Museen als Orte des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels
- Museen in Zeiten weltweiter Krisen
- Museen und ihre Rolle bei der Umsetzung der 17 Ziele zur Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb
- rechtliche Rahmenbedingungen der Museumsarbeit (derzeit insbesondere zu Vorschriften der EU mit restriktiven Auswirkungen für die Konservierung/Restaurierung)
- Mitarbeit an der neuen Museumsdefinition des Weltverbands
- Mitarbeit an der Überarbeitung der Ethische Richtlinien im Weltverband

2) Internationales Netzwerk:

- Koordinierungsstelle in Deutschland für Kulturgutschutz der Ukraine in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Nationalkomitees und den Internationalen Komitees.

3) **Angebote**

Unseren Mitgliedern ermöglichen wir intensiven fachlichen Austausch auf nationaler und internationaler Ebene. Darüber hinaus haben wir unsere Angebote intensiviert, indem vermehrt digitale Formate etabliert wurden. Dazu zählen u.a.:

- Tagungen (Jahrestagung / Bodensee-Symposium / internationale Tagungen)
- Online-Veranstaltungen (z.B. der neue Lunch-Break sowie Konferenzen)
- Schulungen und Master Classes
- Netzwerk Young Professionals (ein Netzwerk von über 200 jungen Museumsfachleuten, die eigene Programmpunkte und Themenschwerpunkte entwickeln, vermitteln und durch Arbeitsgruppen verstetigen)

4) **Publikationen:**

Wir publizieren die Ergebnisse unserer Tagungen sowie praxisorientierte Leitfäden und Handreichungen, die wir mit Wissenschaftler*innen gemeinsam entwickeln, um Anleitung und Hilfestellung im Museumsalltag zu bieten.

- Handlungsempfehlungen (z.B. „Human Remains“, „Umgang mit Elfenbein“)
- Tagungsbände
- Stellungnahmen (Fallbezogen)
- Mitteilungen (jährlich)
- Newsletter (alle zwei Monate)